Ausstellungswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **27 (1911)**

Heft 36

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 36

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXVII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 7. Dezember 1911.

Wochenspruch: Das ist der allerschönste Stil: Kein Wort zu wenig, keins zu viel.

Verbandswesen.

Der dritte Luzernisch-kantonale Gewerbetag in Willisau vom 2. Dezember war stark besucht. An der Versammlung hielt Gewerbesekretär Kurer-Olten ein vorzügliches Referat über die Kranken- und Unfallversicherung, das gut aufgenommen wurde. Verbunden mit dem Gewerbetag war das Jubiläum des 25jährigen Bestandes des Handwerker- und Unterstützungsvereins Willisau.

Der Handwerker- und Gewerbeverein in Riggisberg (Bern) hat eine Handwerkerschule ins Leben gerufen.

Ueber „Postulate für Vergebung öffentlicher Arbeiten und Lieferungen in Kanton und Gemeinden" referierte im Gewerbeverein Solothurn Herr Gewerbesekretär Kurer aus Olten. Er postulierte u. a. eine Kommission von Sachverständigen, die vor der Vergebung von Arbeiten oder Lieferungen die Eingaben zu kontrollieren hätte; Nichtberücksichtigung von Zucht- und Arbeitshäusern beim Submissionsverfahren; Ausschaltung des Submissionsverfahrens bei Arbeiten, die weniger als 1000 Fr. und bei Lieferungen, die weniger als 500 Fr. ausmachen und Vergebung der Arbeiten und Lieferungen bei Kollektiveingaben im Turnus. — Die trefflichen Ausführungen wurden vom Vorsitzenden, Herrn Hafner, bestens verdankt und riefen einer interessanten und regen Diskussion.

Ausstellungswesen.

Im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich ist die zweite Serie der dritten Zürcher Raumkunstausstellung eröffnet worden und wird durch die schöne architektonische Wirkung der Räume das größte Interesse wecken. Eine große Ausstellungshalle, ein Musiksaal, ein monumentaler Baderaum, sowie die verschiedenen Lösungen für Wohn- und Schlafzimmer werden den Beweis dafür liefern, daß die moderne Baukunst ihren gewaltigen Einfluß auf die innere Ausstattung des Hauses siegreich bis in die kleinsten Einzelheiten durchgeführt hat und Möbel, Beleuchtung, sowie die weitere Ausstattung zu einer sachlichen Formenharmonie stimmt. Diese Ausstellung wird alle Kreise der Bevölkerung im höchsten Maße interessieren.

Der kantonale Gewerbeverein von Baselland beschloß, die kantonale Gewerbeausstellung, die im Jahre 1912 hätte stattfinden sollen, auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR